

PERU | ECUADOR | GALAPAGOS

Vom Inkareich ins letzte Paradies

**Tag 1: Reisebeginn - Ankunft in Lima**

Heute Morgen startet unsere Reise nach Südamerika! Bereits am späten Nachmittag landen wir in Lima. Wir werden am Flughafen von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zum zentral gelegenen Hotel in Miraflores, einem der schönsten Stadtviertel Limas, gebracht. Willkommen in Peru.

**Tag 2: Lima - City Tour**

✓ Frühstück

Stadtrundfahrt Lima

Nach einem leckeren Frühstück geht es auf Entdeckungstour in Lima. Zunächst besuchen wir den „Plaza de Armas“, den Hauptplatz Limas mit dem Regierungspalast und der Kathedrale. Weiter geht es zu den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco, die berühmt für die akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen sind. Der Nachmittag steht Ihnen für individuelle Erkundungen frei zur Verfügung.

**Tag 3: Lima - Cusco**

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Flug nach Cusco

Freie Zeit in Cusco

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen für unseren Flug in die Inka-Hauptstadt Cusco. In Cusco angekommen, fahren wir zunächst in unser gemütliches, direkt inmitten des historischen Zentrums gelegene Hotel. Nutzen Sie den Rest des Tages, um sich ein wenig zu entspannen, für erste Erkundungsspaziergänge durch den alten Stadtkern und versäumen Sie es nicht, einen Kaffee am „Plaza de Armas“ zu sich zu nehmen und das Treiben auf den Straßen zu beobachten.

**Tag 4: Cusco - Stadtbesichtigung**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundfahrt Cusco

Temple Coricancha, uvm.

Inkaruinen Sacsayhuaman etc.

Freier Nachmittag

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inka-Festung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront der insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inkas zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Rami Fest statt.

Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q'enko, wo

noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit, um z.B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen.

OPTION A: 2 TAGE INKA TRAIL

○ **Tag 5:** Start 2-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tageswanderung auf dem Inka Trail

Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Bus und Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Teil der Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können den berühmten Panoramablick auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

○ **Tag 6:** Besichtigung von Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns in das Innere der berühmten Anlage. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. (Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.)

OPTION B: MIT DEM ZUG NACH MACHU PICCHU

○ **Tag 5:** Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Optional: Zusatzeintritt Machu Picchu

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet

sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

Erleben Sie die Faszination von Machu Picchu schon heute. Buchen Sie unsere Busfahrt von Aguas Calientes zum Eingang der Ruinen. Der Aufpreis von nur 90,- EUR pro Person beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt. Erkunden Sie die Stätte in Ihrem eigenen Tempo. Buchen Sie den Eintritt hinzu und tauchen Sie zweimal ein in die Welt der Inka!

○ **Tag 6:** Besichtigung von Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

○ **Tag 7:** Cusco - Sicuani

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Wanderung zum Regenbogenberg

Um unser heutiges Highlight zu sehen müssen wir wieder früh aus den Federn. Mit unserem Tourbus durchfahren wir die Anden in der Morgendämmerung und genießen schon Mal die wunderbaren Lichtspiele oder machen nochmal die Augen zu. Ziel unser Fahrt ist Wasipata (4.625 m) von wo aus wir unsere anderthalb stündige Wanderung zum berühmten Regenbogenberg oder auch "Vinicunca" starten. Unterwegs begegnen uns wieder viele Alpacas und Lamas die im Vordergrund des majestätischen Berges Ausangate weiden. Noch ein letzter, steiler Aufstieg (5.200 m) und unsere Kameras stehen nicht mehr still. Die lassen schimmernde Farbpracht des Regenbogenberges zieht jeden in den Bann und lässt die Anstrengungen vergessen. Nachdem wir das Panorama genossen haben, kehren wir mit unserem Reiseleiter zurück zum Ausgangspunkt. Für diejenigen unter Ihnen, die noch Energie und Lust haben bietet unser zweiter Wanderguide einen alternativen Rückweg (ca. 2,5 h) durch das "rote Tal" an von dem Sie den Regenbogenberg nochmal "aus allen Perspektiven" bewundern können. Der Einstieg ins "rote Tal" beginnt etwa nach der Hälfte des Abstiegs vom Gipfel des Regenbogenberges. Während unser zweiter Wanderguide die Gruppe durch das "rote Tal" begleitet, kehrt unser Reiseleiter mit den anderen Teilnehmern auf direktem Weg zu unserem Bus zurück. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Sicuani und lassen bei einem heißen Tee den Tag Revue passieren.

Hinweis: Sollten Sie den ersten Teil der Wanderung schon gerne früher beenden wollen, kehrt unser Reiseleiter mit Ihnen um. Die Gruppe läuft dann mit dem Wanderguide bis zum Aussichtspunkt weiter und läuft anschließend auf dem selben Weg wieder zurück.

Tag 8: Sicuani - Llachón

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Fahrt zum Titicacasee
Verschiedene Stops an Sehenswürdigkeiten
Dorfgemeinschaft Llachón

Heute fahren wir mit unserem privaten Tourbus an den Titicacasee. Die erste Hälfte der Reise ist von den herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Später erreichen wir die etwas sanftere Hügellandschaft des Altiplano, hier bekommt man oft Alpacas und Vicuñas zu Gesicht. Auf der Fahrt werden wir neben spektakulären Andenkulissen auf dem Weg auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen. Am späten Nachmittag erreichen wir Juliaca und fahren weiter zu dem idyllischen und ursprünglichen Dorf Llachón, auf einer kleinen Halbinsel gelegen. Hier integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft und lernen das Leben der peruanischen Bauern näher kennen.

Tag 9: Llachón - Puno

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee
Schiffinseln der Uros
Dorfrundgang auf der Insel Taquile
Besuch der strickenden Männer

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Unterwegs statten wir dem Volk der Uros einen Besuch ab, die auf rund 40 schwimmenden Schilfinseln mitten im Titicacasee leben. Die kleine Volksgruppe fasziniert durch ihre Fähigkeit, ihre Lebensweise ganz dem Schilfgras anzupassen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekanntesten „Titora-Boote“ zu fahren. Anschließend besuchen wir die ursprüngliche Insel Taquile und tauchen für einen Nachmittag in das Alltagsleben einer typischen, indigenen Gemeinde ein. Bei der Familie von Elias Huayano genießen wir ein traditionelles peruanisches Mittagessen. Bei unserem anschließenden Rundgang durch den schmucken Ort fällt die ganz und gar nicht traditionelle Rollenverteilung der Dorfbewohner auf: Männer, die den Pflug gegen Stricknadeln eingetauscht haben, gibt es wohl nur auf Taquile. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Boot zurück nach Puno.

Tag 10: Puno - Lima

✓ Frühstück

Flug nach Lima
Je nach Flugplan Freizeit in Puno oder Lima

Von Juliaca fliegen heute nach Lima. Je nach Abflugzeit haben wir entweder Zeit, nochmal am Titicacasee entlang zuspazieren oder können das bunte Treiben in der peruanischen Hauptstadt auf uns wirken lassen.

Tag 11: Lima - Quito

✓ Frühstück

Weiterreise nach Ecuador

Heute packen wir unsere Koffer und sagen unserem peruanischen Reiseleiter "hasta pronto!" Ein Flug bringt uns nach Quito. Willkommen in Ecuador! Quito liegt auf einer Höhe von 2.850 Metern und gilt als schönste Hauptstadt Südamerikas. Nach der Ankunft werden wir in unser schönes Hotel im ruhigen Stadtteil Mariscal Sucre gebracht.

Tag 12: Quito - Archidona (Hakuna Matata)

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Stadtrundgang koloniales Quito
Fahrt durch die Anden in Regenwaldregion
Nachtwanderung

Nach dem Frühstück lernen wir die wunderbar restaurierte Altstadt von Quito kennen. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde von der UNESCO schon 1978 zum Weltkulturerbe erklärt. Unser Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Kirchen El Sagrario und La Compañía. Des Weiteren lernen wir die Plätze Santo Domingo, La Merced und San Francisco kennen. Zum Abschluss besuchen wir das Kloster San Francisco, ein Juwel der Kolonialkunst Amerikas. Anschließend fahren wir aus Quito raus und überqueren einen Andenpass, bevor es weiter in Richtung Oriente, der Regenwaldregion, geht. Hier erreichen wir die kleine, im Regenwald versteckte Hakuna Matata Lodge, wo wir abends ein leckeres 3-gängiges Gourmet-Menü genießen werden. Im Anschluss an das Abendessen unternehmen wir eine Nachtwanderung durch den Regenwald, wo wir Frösche, Spinnen, viele Insekten und mit etwas Glück sogar Schlangen sehen werden.

Tag 13: Archidona (Hakuna Matata)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Schokoladen Workshop & Kochstunde
Dschungelwanderung

Nach dem Frühstück werden wir an einem Schokoladen-Workshop auf dem Gelände der Hakuna Matata Lodge teilnehmen. Dabei lernen wir den kompletten Prozess der Verarbeitung kennen, von der Kakaofrucht bis hin zur fertigen Schokolade. Wir werden nicht nur etwas über den Kakaoanbau und das traditionelle Röstverfahren erfahren, sondern auch selbst Hand anlegen müssen. Zur Belohnung können wir die selbst hergestellte Schokolade verkosten. Im Anschluss daran werden wir in einer Kochstunde das für die Region typische und schmackhafte Fischgericht „Maito de Pescado“ zubereiten und verköstigen. Nach dem Essen unternehmen wir eine Wanderung durch das über 120 Hektar große Regenwaldgebiet der Lodge und werden dabei mit etwas Glück auch einige Vögel und andere Tiere zu Gesicht bekommen. Abends werden wir wieder ein leckeres 3-gängiges Gourmet-Menü genießen, bevor dieser ereignisreiche Tag endet.

Tag 14: Archidona (Hakuna Matata) - Baños

✓ Frühstück

Fahrt durch Pastaza Canyon
Wasserfall „Pailón del Diablo“ und
Fahrt mit Tarabita am Wasserfall „Manto de la Novia“

Heute Vormittag verlassen wir den Regenwald in Richtung Gebirge und fahren durch den Pastaza Canyon mit seinen beeindruckenden Schluchten und Wasserfällen. Im kleinen Ort Río Verde erkunden wir den 80 Meter hohen Wasserfall „Pailón del Diablo“ und anschließend werden wir ein kleines Stück weiter mit der Tarabita fahren. Dabei handelt es sich um eine Art Seilbahn, die durch den Pastaza Canyon führt und einen einmaligen Blick auf den Wasserfall „Manto de la Novia“ bietet. Danach geht es weiter in das Städtchen Baños de Agua Santa, wo wir unser heutiges Hotel beziehen

Tag 15: Baños - Cotopaxi - Quito

✓ Frühstück

- Besuch des Nationalparks Cotopaxi
- Limpiopungo Lagune
- Wanderung zum Refugio José Rivas

Nach dem Frühstück verlassen wir Baños und fahren zum Nationalpark Cotopaxi wo wir den höchsten noch aktiven Vulkan der Welt sehen, den Cotopaxi. Hier unternehmen wir eine kurze Wanderung entlang der malerischen Limpiopungo Lagune. Nach diesem Entdeckungszug durch die malerische Páramolandschaft unternehmen wir eine weitere Wanderung, dieses Mal bis hoch zum Refugio José Rivas, welches auf 4800 m Höhe am Vulkan liegt. Nachdem wir den einzigartigen Ausblick auf die Umgebung genossen haben, wandern wir wieder herunter und fahren zurück nach Quito.

Tag 16: Quito - San Cristóbal

✓ Frühstück

- Flug nach San Cristóbal (Galapagos)
- Besuch des Informationszentrum Nationalpark Galapagos
- Wanderung zum Fregattvogelfelsen

Heute Morgen verabschieden wir uns vom ecuadorianischen Festland und freuen uns auf ein komplettes Kontrastprogramm zum bis jetzt Erlebten. Es warten auf uns die fantastischen Galapagos Inseln! Von Quito aus fliegen wir nach Puerto Baquerizo Moreno auf der Insel San Cristóbal. Am Flughafen auf der Insel San Cristobal werden wir von unserer Reiseleitung herzlich willkommen heißen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unsere Unterkunft in Puerto Baquerizo Moreno. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Informationszentrum „Centro de Interpretación“ des Nationalparks Galapagos, wo wir einen guten Überblick zur Entstehungsgeschichte des Archipels und der menschlichen Besiedlungsgeschichte bekommen. Anschließend unternehmen wir eine ca. zweistündige Wanderung zum Cerro de las Tijeretas (Fregattvogelfelsen). Ein Netz von kleinen Wegen führt uns zu verschiedenen Aussichtspunkten über diese wunderschöne Bucht, die auch eine sehr große Anzahl von Fregattvögeln ihre Heimat nennt. Am Abend ist Freizeit eingeplant, um sich in Puerto Baquerizo Moreno umzuschauen.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Tag 17: San Cristóbal

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Heute unternehmen wir den ersten Bootsausflug, welcher uns zur Insel Lobos führt. Die kleine, unbewohnte Insel, 10 Kilometer vor der Küste San Cristobals, ist nach den vielen Seelöwen benannt, die sich am Strand tummeln und vergnügt spielen. Neben den Wassersäußern finden wir viele verschiedene Vogelarten auf der flachen Insel wie z. B. den Fregattvogel oder die Blaufußtöpel aber auch Echsenarten sowie eine bunte Vielfalt an Meeresbewohnern, die man von der Insel aus beobachten kann. Am Nachmittag haben wir Zeit für Ausflüge und Erkundungstouren auf eigene Faust. Anbieten würde sich entweder ein Spaziergang zur Seelöwenbucht Loberia oder ein Sonnenbad an dem Strand Playa Mann direkt im Ort. Sie haben die Wahl!

Tag 18: San Cristóbal – Santa Cruz (Hochland)

✓ Frühstück

Überfahrt nach Santa Cruz
Zuckerrohrmühle & Galapagos-Kaffee
Wanderung im Reservat Rancho Primicia
Riesenschildkröten in freier Wildbahn

Am Morgen verabschieden wir uns von San Cristobal und fahren weiter in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora auf Santa Cruz. Zunächst fahren wir zur Zuckerrohrmühle „El Trapiche“, wo Zuckerrohr verarbeitet wird und die Produktion von Galapagos-Kaffee stattfindet. Anschließend erreichen wir die grüne Vegetation des Schildkröten-Reservates Rancho Primicias, wo wir die weltbekanntesten und uralten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung (in freier Wildbahn) erleben können. Bereits auf dem Weg in das Reservat werden wir wahrscheinlich die ersten Schildkröten am Straßenrand erspähen können. Auf einer kleinen Wanderung werden Sie dann einige dieser riesigen Galapagos-Bewohner hautnah zu Gesicht bekommen. Außerdem rufen wir uns die vulkanische Beschaffenheit des Archipels in Erinnerung und wandern zu einem großen Lavatunnel in der Umgebung, der 300 Meter lang ist und komplett durchlaufen werden kann. Den Abend können Sie nach eigenem Geschmack gestalten.

Tag 19: Santa Cruz - Plazas & Punta Carrión - Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Tagesausflug zur unbewohnten Insel Plazas
Galapagos Landleguane, Galapagos Seelöwen
Maskentölpel, Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, etc.
Schnorcheln mit Seerobbe

Ein weiteres Naturhighlight erwartet uns auf unserer heutigen Bootsexkursion zu den unbewohnten Plazas-Inseln, die mit zu den beliebtesten Touristenzielen von Galapagos gehören. Nur hier leben die von Fotos bekannten gelb-rotbraunen Landleguane. Bedeckt mit Sesuvium-Mattengeflechten (Roter Korallenstrauch) und den hoch gewachsenen Opuntia-Kakteen ist die Insel auch ein idealer Brutplatz für Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, Tropicvögel, Maskentölpel und Sturmtaucher. Sie gehen mitten unter Scharen von Galapagos-Seelöwen an Land und erkunden die Insel während eines Rundgangs. Bevor Sie am Nachmittag zurück nach Puerto Ayora fahren legt Ihr Schiff einen Stopp in der wunderschönen türkisblauen Bucht von „Punta Carrión“ ein. Hier haben Sie noch einmal die Möglichkeit, sich in die Fluten zu stürzen und mit etwas Glück beim Schnorcheln (ca. 7 USD Leihgebühr für die Schnorchelausrüstung) umhertollende Seerobben zu beobachten.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Tag 20: Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Tag zur freien Verfügung
Optional: Charles Darwin Station
Optional: Tortuga Bay
Optional: Ausflug auf unbewohnte Insel
Abschiedsessen

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient, um auszuschlafen und die Umgebung von Puerto Ayora auf eigene Faust zu erkunden. Besuchen Sie beispielsweise die Charles Darwin Station nahe des Ortes und lernen Sie viel Interessantes über die wissenschaftliche Arbeit sowie das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos. Auch bietet sich ein Besuch der Tortuga Bay an: diesen weißen Sandstrand mit seinen zahlreichen tierischen Bewohnern erreichen Sie

über einen kleinen Wanderweg von Puerto Ayora aus. Schwimmen und schnorcheln können Sie in einer separaten Bucht! Wer von der Vielfalt des Archipels gar nicht genug bekommen kann, hat auch die Möglichkeit eine optionale Bootstour zu buchen und eine weitere der unbewohnten Inseln im Umkreis von Santa Cruz zu besuchen: North Seymour, Santa Fé oder Bartolomé (je nach Verfügbarkeit, nur buchbar vorab, ca. 250 Euro p.P.) freuen sich auf Sie! Abends lassen wir dann unsere Ecuadorreise bei einem exquisiten Abendessen in einem schönen Restaurant in Puerto Ayora gemeinsam ausklingen.

Tag 21: Santa Cruz - Baltra - Rückflug

✓ Frühstück

Flug nach Guayaquil und Heimflug

Heute heißt es Abschied nehmen von Ecuador und Galapagos: Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen von Baltra, von wo wir unsere Heimreise Richtung Deutschland antreten.

Tag 22: Ankunft zu Hause

Wir hoffen Sie hatten eine erlebnisreiche Reise mit uns und nehmen unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.